

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 3 (1927)

Artikel: Jahreschronik : 1. Dez. 1925-30. Nov. 1926
Autor: E.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

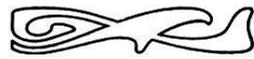
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der früheren Römerbrücke, die Eisenbrücke jener teilweise (wenigstens geistig) schon überwundenen Zeit der Nur-Technik und die moderne, die mittelalterliche Paßlage überwindende Hochbrücke, die neue freie Siedelungen verbinden wird, schönsten und nicht überheblicher Beitrag unserer Generation an das bisher künstlerische rein mittelalterlich geprägte Stadtbild.

Habent sua fata pontes.



Jahreschronik.

1. Dez. 1925—30. Nov. 1926.

Dezember 1. Unterzeichnung der Verträge von Locarno in London.

4. Die letzten Hüllen des renovierten Bruggerturmes fallen.

6. Nach Verwerfung der Initiative Rotenberger am 24. Mai 25 wird in eidgenössischer Abstimmung ein neuer Verfassungsartikel „betreffend die Alters- und Hinterlassenenversicherung und Befugnis später auch die Invalidenversicherung einzuführen“, mit 408,000 Ja gegen 214,000 Nein gutgeheißen. Aargau 32,000 Ja, 18,000 Nein; Stadt Baden: 1621 Ja, 192 Nein. — Wichtigste Bestimmungen: 1. Leistungen von Bund und Kantonen dürfen zusammen nicht mehr als die Hälfte des Gesamtbedarfs der Versicherung betragen. 2. Vom 1. Januar 26 an leistet der Bund einen Beitrag in der Höhe der gesamten Einnahmen aus der fiskalischen Belastung des Tabaks an die Alters- und Hinterlassenenversicherung. 3. Die künftige fiskalische Belastung gebrannter Wasser wird zu eben diesem Zwecke verwendet.

Kantonale Abstimmung betreffend Steuererleichterung und Steuerzuschläge, nachdem die letzten zwei Steuergesetzentwürfe im Februar und Oktober 1922 verworfen worden sind; Hauptpunkte: 1. Steuerfreies Existenzminimum: 1000 Fr. (bisher 400). 2. Bei einfacher Steuer unter 100 Fr. werden dem Steuerzahler pro Steuer und Kind 2 Fr. erlassen. 3. Erhöhung der Progression auf 70 % (bisher 33 %). Gegner des Gesetzes: Bauernpartei. 27,000 Ja, 22,000 Nein; Stadt Baden 1311 Ja, 398 Nein.

13. † Adolf Bolliger, Bäckermeister, 53 Jahre alt.

Bis Mitte Dez. außergewöhnliche Kälte mit Schneefall bis Palermo. Temperaturminimum in Baden —15°. Dann Wetterumschlag mit großer Wärme bis in den Jan. 26 hinein.

Mitte Monats: Der schweiz. Grütliverein löst sich auf.

17.—23. Große Militärdebatte im Nationalrat: das Militärbudget wird auf 85 Mill. Fr. reduziert, die Landwehrwiederholungskurse für 1926 werden entgegen dem Gesetz wiederum fallen gelassen.

23. Linie Lausanne-Genf elektrisch.

26. Der infolge des Föhnwetters angeschwollene Bettingerbach (Gottesgraben) reißt beim Absturz in die Limmat ein tüchtig Stück Wald in die Tiefe und schüttet ca. 800 m³ Geröll als mächtiges Delta fast bis in die Mitte des Flusses auf.

Jahresende: Große Wärme, 10—15°, vielerorts Überschwemmungen.

Januar 1.: Frühlingsvogelgezwitscher. Aus ganz Europa schwere Sturm- und Überschwemmungsnachrichten. In Holland allein sind 18,000 km² Land überschwemmt. Schneeschmelze bis 1600 Meter Höhe.

Langsamer Erdrutsch gegen das Frichtaler Dörfchen Itental.

10.—18. Zuerst eijige Bise (—13°), dann ergiebiger Schneefall: 40 cm.

16. Das Holzgerüst des großen Brückenbogens wird abgebrochen.

22. † Balthasar Schaufelberger-Brunner, 79 Jahre alt.

23. † Kardinal Mercier in Brüssel, ein um das von Deutschland zertretene Belgien hochverdienter und allverehrter Mann.

31. Die Räumung der nördlichen Rheinlandzone (Köln zc.) wird beendet.

Feb. 2. Vortrag Heinrich Wölfflin über Rembrandt.

5. Die Budgetgemeinde verwirft den Kredit zum Erstellen der Pläne für das zum wievielten Male beschlossene Bezirksschulhaus.

6. † Karl Herzog zum „Du Pont“, Ennetbaden, 68 Jahre alt.

7. † Frau Julie Egloff-Stark, 73 Jahre alt.

10. † Rektor Samuel Zimmerli, Aarau, 55 Jahre alt.

11. † Karl Keller, Landwirt, 70 Jahre alt.

Gewichtige Reden Mussolinis und Stresemanns über Italianisierung und deutsche Verhezung im Südtirol.

14. Der Bundesrat weigert sich der Sowjetregierung gegenüber wegen des Freispruchs des Woroskimörders Abbitte zu leisten.

18. Das türkische Parlament in Angora beschließt Einführung des schweiz. Zivilgesetzbuches. Gewagtes Experiment.

20. Maul- und Klauenseuche in Wettingen, dann in Ennetbaden und Baden. Wärmster Februar seit 60 Jahren; Mitteltemperatur um 4° über dem Durchschnitt.

März 9. Ein feuerrot strahlendes Nordlicht ist in der ganzen Schweiz sichtbar.

14.—28. Ausstellung von Gemälden aus Badener Privatbesitz im Kasino, veranstaltet durch die Gesellschaft der Biedermeier.

17. Die Völkerbundsversammlung beschließt nach 1½ Wochen langen Verhandlungen Deutschland, dessen Delegation vor den Toren wartet, erst im Herbst in den Völkerbund aufzunehmen. Das böse Intriguenspiel schädigt schwer das Ansehen des Völkerbundes.

28. † Pfarrer Schüepf in Tegerfelden.

Mitte Monats: Der Prozeß gegen die Mörder Matteottis in Italien endet zwar mit milder Beurteilung der Hauptschuldigen; doch werden sie infolge eines zum voraus beschlossenen Amnestiegesetzes freigelassen.

April 4. Herrliche Ostertage, Sommerwärme, Blust.

7. Attentatversuch einer unzurechnungsfähigen Irlanderin auf Mussolini in Rom.

9. An Stelle des Herrn Julius Meier, der nach 50jährigen, treuen Diensten 70jährig zurücktritt, wird als neuer Lehrer gewählt: Herr Ernst Humbel von Ober-Rohrdorf.

10. † Alois Burger, Metzger, 21 Jahre alt.

23. † Hans Müller, Bankbeamter, 19½ Jahre alt.

Mai 1. † Arnold Schlatter, Schmiedemeister, 64 Jahre alt.

3. Ein mehrtägiger wirtschaftlicher Generalstreik in England endet mit Sieg der Regierung.

9./10. Starker Frost; Rebertrag z. T. vernichtet. In unserer Gegend hat ein Nebel das Schlimmste verhütet.

10. Der Amerikaner Byrd überfliegt als erster den Nordpol.

14. Amundsen tut es ihm nach. Feststellung: Kein Land am Pol.

26. Abd el Krim, das Haupt der Rif-Rabynen, begibt sich in französische Gefangenschaft; damit hat der große und lange Krieg in Marokko vorläufig ein Ende.

29. † Albert Morf, Feilenhauermeister, 55 Jahre alt.

In Ungarn werden einige Urheber der Banknotenfälscherei, z. T. Angehörige des höchsten Adels, die in staatlichen Betrieben mit staatlichem Personal franz. Banknoten im Großen herstellten, nach höchst verdächtiger Durchführung der Untersuchung und des Prozesses zu lächerlich milden Strafen verurteilt.

Juni 8. † Josef Rymann in Münzlishausen, 90 Jahre alt.

12. Ein Wirbelsturm zerstört im welschen Jura Dörfer, Felder und Wälder.

20. In Deutschland wird die Volksinitiative über die sog. Fürstenenteignung bei einer Stimmbeteiligung von 36 % verworfen, dank der pfliffigen Formulierung des Initiativgesetzes. Resultat: Stimmberechtigte: 40 Mill.; Ja 15 Mill., Nein $\frac{1}{2}$ Mill.

22. Unwetterkatastrophe in Balstal.

22. † Dr. Herm. Suter aus Kaiserstuhl, hervorragender Komponist und Dirigent in Basel, 56 Jahre alt.

28. Zwei ziemlich starke Erdstöße.

Schwere Typhusepidemie in Königsfelden.

Heuernte reichlich, doch arg verregnet. Durchschnittspreis: 100 Kg. 10 Fr.

Juli 3. † Gottfr. Drayer, Milchhändler, 56 Jahre alt.

2. Die Einwohnergemeinde beschließt einhellig Ankauf des Baumann-Gutes am Schloßberg zum Bau des Bezirksschulhauses.

3. † Prof. Coué in Nancy.

3. Eröffnung der Bahnstrecke Furka-Oberalp.

10. Jugendfest mit Freischarenmanöver auf der Allmend.

Seit Juni wüßtes und offenbar systematisches Treiben in der italienischen Presse gegen die „Germanisierung“ des Kantons Tessin, unter grober Entstellung der Tatsachen.

16. Die franz. Kammer genehmigt mit 534 gegen 1 Stimme endlich das Zonenabkommen, wonach sich Frankreich und die Schweiz bereit erklären, einen obligatorischen Ausgleichs- und Schiedsvergleich durch den internationalen Gerichtshof im Haag aufstellen zu lassen.

Nachdem in Frankreich seit Monaten ein Kabinett ums andere (Briand war 10 mal hintereinander Ministerpräsident) vergeblich versucht hat, den Frankenkurs zu retten (Kurs jetzt: 10) ergreift Poincaré das Staatsrudern; seine Maßnahmen heben den Kurs bis Ende Nov. wieder auf 19.

24./28. Eidgen. Turnfest der katholischen Turnerschaft in Baden.

24. † Eduard Bally-Prior, Chef der Ballyschen Schuhfabriken in Schönenwerd, 80 Jahre alt. Er vermacht zu wohltätigen Zwecken über $\frac{1}{2}$ Mill. Fr.

Nach kurzer, großer Hitze um den 20. Juli erneuter, arger Kälterückschlag; der Chronist sitzt in 1100 Meter Höhe am 27. Juli im Schneetreiben.

Emdertrag quantitativ und qualitativ sehr gut; 100 Kg. 12 Fr.

Getreideernte mittelmäßig; der nasse Vorfommer trägt die Schuld.

Aug. 1. Große Volksversammlung in Ober-Endingen verlangt endliche Ausführung der beschlossenen Surbtalbahn, nachdem die S. B. B. vor kurzem vorgeschlagen haben, statt des unrentablen Bahnbaus, Ausbau der Straßen und ausgiebigen Autoverkehr (auch nach Baden) zu organisieren.

Seit 10. Aug. endlich herrlichstes Sommerwetter.

14. Die Generalversammlung von B. B. C. beschließt Entrichtung einer Dividende von 7 % (letztes Jahr 6 %).

22. Die Familie Boveri stiftet zum Andenken an Herrn Dr. W. Boveri sel. die Summe von 50,000 Fr. zu wohltätigen Zwecken.

24. † Jakob Heuer, z. Chalet Berna, 67 Jahre alt.

26. Der Rechnungsabschluß der Kant. Gewerbe-Ausstellung 1925 in Baden lautet: Einnahmen: 967,928.50; Ausgaben: 903,214.20. Vom Anteilschein-kapital (156,000 Fr.) können demnach 40 % = 62,000 Fr. ausbezahlt werden.

Sept. 8. Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund und Zuerkennung eines ständigen Sitzes im Räte.

12. Mißlungenes Bombenattentat auf Mussolini durch einen aus Frankreich (glücklicherweise nicht aus der Schweiz) nach Rom zugereisten Italiener.
20.—23. Große Manöver der 4. Division um Yimmat-, Reuß- und Bünzlinie.

Okt. Nach kurzem Wetterumschlag Ende Sept. erneut warm und trocken mit sehr milden Nächten.

12. † Jos. Borsinger, z. Tannegg, 71 Jahre alt.
13. Die Badener Hochbrücke, die die Verkehrsverhältnisse von Stadt und Umgebung von Grund auf ändert, wird in höchst bescheidener Weise eingeweiht.
18. Norwegen hebt das nach amerikanischem Muster mit Hilfe des Frauenstimmrechts zustande gekommene Alkoholverbot wieder auf.
19. † David Ernst, Monteur, infolge Sturzes von Leitungstange, 31 Jahre alt.
19. † Siegfried Spuhler, Emmetbaden, 73 Jahre alt.
20. Erster starker Reif.
26. † Louis Zehnder, Friedensrichter, Staretschwil, 65-jährig.
29. † Josef Schaupp, Coiffeur, 67-jährig.
31. Ein 4. Attentatsversuch auf Mussolini in Bologna führt zu einem eigentlichen Faschisten-Terror in Italien.

Die schweizerische Sozialdemokratie tritt der sog. 2. Internationale bei.
Bözberglinie elektrisch.

Nov. 6. † Rudolf Welti-Hausler, a. Bierbrauer, 78 Jahre alt.

10. In Italien werden die letzten Zeitungen der Opposition aufgehoben, 124 Abgeordnete der Kammer ihres Mandates verlustig erklärt, Todesstrafe politischer Verbrecher und Exilierung Unbequemer eingeführt. Die Straße auf den Giacomo-Paß, die schmerzlich verwundbarste Stelle unserer Südfront, wird auf italienischer Seite vollendet.
14. Sehr warme Tage; heute bis 20 °.
15. † Eugen Steimer, alt Seminarlehrer, 66 Jahre alt.
16. † Sal. Bollag, 78 Jahre alt.
25. An Stelle des zurücktretenden Oberst-Korpskommandanten Vornand wird Oberst-Div. Charles Sarasin aus Genf zum Korps-Kommandanten befördert und ihm das Kommando des 1. Armeekorps übertragen; das Kommando der 2. Division übernimmt Oberst-Divisionär Henri Guisan aus Avenches.
26. Das neue Geläute der katholischen Stadtkirche hält seinen Einzug in Baden.
28. Glockenweihe durch Bischof Ambühl bei gewaltiger Beteiligung.

Wiederaufbau Frankreichs: Ausgaben bis Nov. 26: 70 Milliarden; neuaufgebaut 541,000 Gebäude; 53,165 km Straßen und 2361 km Eisenbahnlinien wiederhergestellt; 32,000,000 Hektaren Land wieder anbaufähig gemacht.

Herbstertrag: Obst: Mittelernte; Tafeläpfel 30—40 Fr. für 100 Kg. — Kartoffelernte: unter Mittel; 100 Kg. 16—18 Fr. — Weinernte: sehr verschieden; je nach Lage $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{3}$ einer Vollernte. Preis des Wetters (Kleiner) 200—240 Fr. für 100 L.

G. M.

